donum vitae

beraten - schützen - weiter helfen

Jahresbericht 2020

donum vitae Fulda
Regionalverband Osthessen e.V.

donum vitae
Regionalverband Osthessen e. V.
staatlich anerkannte Beratungsstelle
für Schwangerschaftsfragen

Rabanusstr. 31
36037 Fulda

Tel. 0661 / 2 50 67-10
Fax 0661 / 2 50 67-11

fulda@donumvitae.org
www.fulda.donumvitae.org

Anmeldung und Information:
Mo – Do 8:30 - 12:00
Di + Do 13:00 - 16:00
Termine nach Absprache auch außerhalb dieser Zeiten möglich.

Spendenkonto:
donum vitae
Stichwort: „GeBen“
VR Genobank
IBAN: DE75 5306 0180 0000 2724 42
BIC: GENODE51FUL

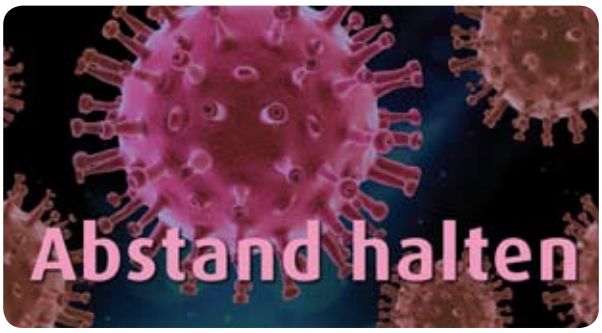
donum vitae Regionalverband Osthessen e. V.
Sparkasse Fulda
IBAN: DE02 5305 0180 0042 4004 24
BIC: HELADEF1FDS

Liebe Mitglieder, Freunde, Förderer, Interessierte, sehr geehrte Damen und Herren,

von einem bemerkenswerten, ungewöhnlichen, aufregenden Jahr 2020 ist zu berichten. Ihr eigenes Durchleben, vielleicht auch Erleiden dieser Zeit wird Sie sicherlich das Kernthema dieses Jahresberichtes ahnen lassen: Pandemie, Corona oder SARS-CoV und die Auswirkungen auf die Arbeit unserer Beratungsstelle.

Zunächst, im Februar, dachten wir wie so viele in Europa „China ist weit weg“, aber das Virus übersprang die Kontinente unfassbar schnell, breitete sich in Deutschland aus und verschonte selbstverständlich auch unsere Region Osthessen nicht.

Als deutlich wurde, dass Kontaktbeschränkungen in allen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens erforderlich seien, um die Ausbreitung des Virus zu verlangsamen oder zu stoppen, wurden wir hart konfrontiert mit den Konsequenzen für die Beratung und Präventionsarbeit.



Präventionsarbeit

Die Präventionsarbeit in Schulen, der Hochschule Fulda und Gruppen, eines unserer wichtigen und sehr gut nachgefragten Standbeine, entfiel zu unserem großen Bedauern spätestens mit dem ersten Lockdown und dem Ende des Präsenzunterrichts in Schulen gänzlich. Glücklicherweise hatten wir bis dahin doch noch knapp 70 Veranstaltungen durchführen können, für donum vitae Fulda bedeutete das aber nur circa die Hälfte der sonst angefragten und auch durchgeführten Unterrichts- und Gruppensequenzen. Die Enttäuschung darüber wurde durch das Bedauern der Schulen wegen des Ausfalls des thematisch und organisatorisch fest eingeplanten Unterrichts nur wenig gemildert.

Konfliktberatung

Aus der Sicht der Beraterinnen stellte die Konfliktberatung die größte Herausforderung dar. Die gesetzlich vorgeschriebene Beratungspflicht vor dem möglichen Abbruch einer Schwangerschaft bedeutet im Umkehrschluss das Recht auf Beratung. Somit wurde die Beratung und die Tätigkeit der Beraterinnen im Frühjahr als „systemrelevant" eingestuft.
Es wurde ein Hygienekonzept erstellt und umgesetzt. Technische wurde aufgerüstet um auch Videoberatung durchführen zu können um gleichzeitig eine weitere Möglichkeit der persönlichen Beratung kurzfristig sicherzustellen.

Braucht es aber für eine gelingende Kommunikation nicht auch Nähe, persönlichen Kontakt, Reaktion auf nonverbale Signale? Kann man darauf verzichten?
Eine technische Störung im falschen Moment könnte das Gespräch sehr belasten. Es geht um den Schutz menschlichen Lebens.

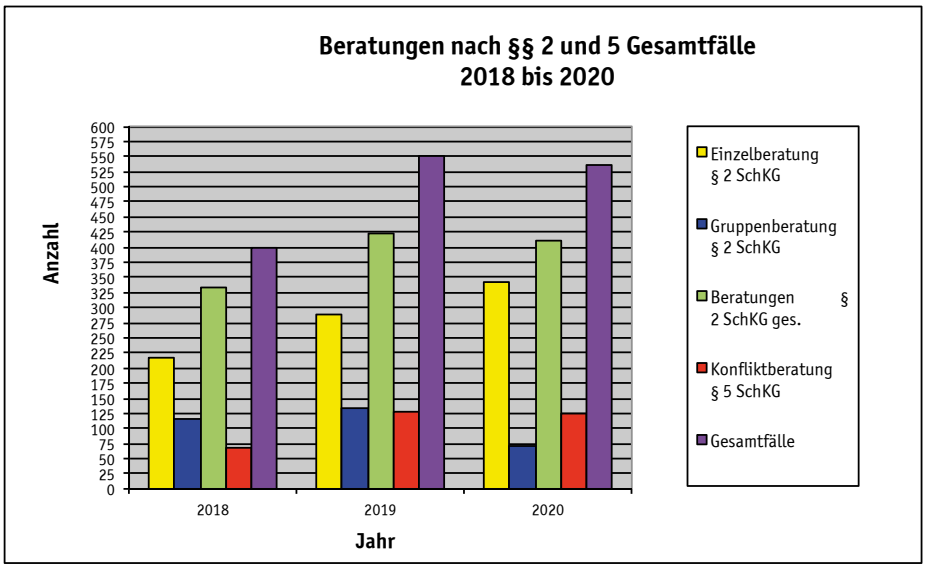
Nach intensivem Austausch fand sich eine Lösung, denn wir haben das Glück, über großzügige Räumlichkeiten in der Beratungsstelle zu verfügen. So lassen sich, ohne die Gesundheit von Klientinnen und Mitarbeiterinnen zu gefährden, die Abstandsvorgaben ebenso einhalten wie das Hygienekonzept.

Alle waren froh, den KlientInnen durchgängig persönliche face-to-face-Beratung anbieten zu können, aber nach Wunsch auch Online-Beratung. Die weitaus höhere Nachfrage nach den persönlichen Gesprächen ebenso wie die insgesamt gestiegene Zahl an Beratungen trotz der Corona-Krise bestätigte uns in unseren Gedanken und Entscheidungen.

Unsere eben beschriebene Arbeitsweise wurde von Frau Dr. Altmann aus dem Hessischen Ministerium für Soziales und Integration in ihrer Antwort auf eine Anfrage unserer Landesvorsitzenden zur Praxis der Onlineberatungen voll umfänglich abgesichert.

Beratungszahlen trotz Pandemie gestiegen

Ein Jahresbericht für Interessierte sollte kein Forum für Beschwerden sein. Aber alle Leserinnen und Leser, inzwischen selbst Corona-Verordnungs-Erfahrene, können sicher nachvollziehen, wie viel Gespräche, Abstimmungen, Bestellungen, Käufe, Einrichtung der Informationstechnologie, Überprüfung, Korrektur, Umstellung, Ärger über technische Finessen, Sorgen und Stress wegen unsicherer Betreuung der eigenen Kinder, wie viele Lernprozesse im Laufe des Jahres erforderlich waren, wie viel Ärger es gab, wie viel zusätzliche Arbeit.
Trotz des Krisenjahres sind die Beratungszahlen ausgezeichnet. Bei der Einzelwertung nach §2 SchKG haben wir zum Vorjahr wieder einen Zuwachs von **20,5 %.**



Beratungen nach §§ 2 und 5 Gesamtfälle 2018 bis 2020

	2018	2019	**2020**
Einzelberatung § 2 SchKG	210	289	341
Gruppenberatung § 2 SchKG	110	134	70
Beratungen §2 SchKG ges.	**332**	**423**	**411**
Konfliktberatung § 5 SchKG	68	128	126
Gesamtfälle	**400**	**551**	**537**

Medizinische Versorgung in Stadt und Landkreis in Fulda

Frauen aus Stadt und Landkreis Fulda, die sich für einen Schwangerschaftsabbruch entscheiden, erhalten nach der Konfliktberatung in der Region keine medizinische Versorgung.
Ein Gespräch über diese Situation und ihre Auswirkungen, war Anfang des Jahres von uns zusammen mit pro familia Fulda geplant und festgelegt worden, musste aber leider wegen des Corona bedingen 1. Lockdown kurzfristig vertagt werden. Um die Angelegenheit zu erörtern, sind zu diesem Gespräch der Oberbürgermeister der Stadt Fulda, Dr. Wingenfeld, der 1. Kreisbeigeordnete Herr Schmidt und die Frauenbeauftragte Frau Rossbach eingeladen.

Erhöhung des Stellenschlüssels

Zum Glück gibt es nicht ausschließlich Corona Folgen zu berichten. Unser Regionalverband erhielt zu unserer Freude vier Wochenstunden mehr zugewiesen und vom Land Hessen gefördert, eine Bestätigung der erfolgreichen Arbeit des Teams. So war es möglich, die Arbeitszeit unserer Beraterin Frau Oswald wie auch die auch unserer Honorarkraft, Frau Lammers, um jeweils zwei Stunden zu erhöhen.

Geldspenden für unser Ge-Ben Fonds

Wir freuen uns auch über Spenden, die uns die unbürokratische Unterstützung Bedürftiger ermöglichen. Die Spendenaktion der Fuldaer Zeitung „Ich brauche deine Hilfe“ half, unseren Spendenfonds aufzustocken, ebenso alle Privatpersonen die gespendet haben.
2020 konnten wir wieder vielen Frauen in finanzieller Notsituation weiterhelfen, wenn

- der Kühlschrank leer war
- die Person nicht krankenversichert war und Vorsorgeuntersuchungen in der Schwangerschaft beglichen werden mussten
- wichtige Rechnungen nicht bezahlt werden konnten

Sachspenden

Danke sagen wir auch für die Sachspenden der Firma Steinbeck aus Fulda und die immer gerne abgeholten Windelpakete der Firma Intigena aus Eichenzell.

Aktuell 2021

Radiobeitrag im Hessischen Rundfunk
Ein Radio-Interview im Februar 2021, zum Thema „Schwangerenkonfliktberatung bei donum vitae Fulda, einer christlichen Beratungsstelle“ wurde mit unseren beiden Beraterinnen Monika Darimond und Katrin Oswald geführt. Diese wurde auf mehreren Radiosendern des Hessischen Rundfunks im Februar 2021 ausgestrahlt.
https://fulda.donumvitae.org/service/aktuelle-meldungen/radio-interview

Fotos: pinterest

Unterstützen Sie uns mit Ihrer Spende oder Mitgliedschaft

donum vitae heißt übersetzt

GESCHENK DES LEBENS „GE-BEN“

Hilfsfonds für die Unterstützung von Schwangeren und Mütter mit Kindern bis zu 3 Jahren in akuten finanziellen Notsituationen
Weitere Infos finden Sie auf unserer Homepage:
https://fulda.donumvitae.org/

Spendenkonto:
donum vitae RV Osthessen e.V.
Verwendungszweck „GE-BEN“
VR Genobank Fulda eG -
IBAN: DE75 5306 0180 0000 2724 42
BIC: GENODE51FUL

„Ein offenes Ohr in der Not ist unbezahlbar“

Unsere Beratung ist für alle Menschen die in unsere Beratungsstelle kommen kostenfrei. Dennoch entstehen Kosten die Beratungsarbeit umzusetzen. Die Finanzierung wird durch ca. 80% von öffentlichen Zuschüssen unterstützt. Die restlichen 20% müssen als Eigenmittel durch Spenden aufgebracht werden. Mit Ihrer Spende sichern Sie so die Zukunft unserer Arbeit.
Ihre Spende ist steuerlich absetzbar.

Spendenkonto:
donum vitae RV Osthessen e.V.
Sparkasse Fulda
IBAN: DE02 5305 0180 0042 4004 24
BIC: HELADEF1FDS

Anlassspende

Ein runder Geburtstag, eine silberne Hochzeit, ein Firmenjubiläum oder Ähnliches steht an.
Auf die Frage, nach einem Geschenk, weiß man jedoch häufig keine Antwort – eigentlich hat man schon alles, was man braucht.
Falls es Ihnen genauso geht, wählen Sie doch Mal einen anderen Weg und wünschen Sie sich: „Geschenke für das Leben“ und lassen Sie Ihre Gäste statt der üblichen Präsente eine Spende an unseren Ge-Ben Fonds oder unseren Verein machen. Gerne geben wir Ihnen weitere Auskünfte hierzu oder senden Ihnen entsprechendes Info-material vor Ihrer Feier zu.
Kontaktieren Sie uns gerne.

Mitglied werden, ehrenamtlich tätig sein

Sie suchen eine ehrenamtliche Tätigkeit, weil Sie vielleicht schon im Ruhestand sind oder Sie möchten etwas Zeit erübrigen für eine gute Sache?
Wir suchen Menschen, die bei donum vitae aktiv mitarbeiten wollen – den zeitlichen Rahmen bestimmen Sie selbst.
Auch mit Ihrer passiven Mitgliedschaft unterstützen Sie uns.
Haben Sie Interesse?

Besuchen Sie auch unsere Homepage für Informationen und Formular zum Download.
https://fulda.donumvitae.org/

Trauer um Gründungsmitglied

Am 4.11.2020 verstarb unser Gründungsmitglied Wolfgang Hohmann.
Wolfgang Hohmann war Beisitzer im Vorstand des Regionalverbandes Osthessen e.V. und ein Mann der ersten Stunde. Er war Mitgründer des Landesverband Hessen e.V. und hat donum vitae so ins Leben gerufen. Alle haben seinem Einsatz und seinem Engagement viel zu verdanken.

„Das Gute, das ein Mensch Zeit seines Lebens geschaffen hat, geht über den Tod nicht verloren.“

In stillem Gedenken an Wolfgang Hohmann.

Wir nehmen Abschied von

Wolfgang Hohmann

der am 4. November 2020 verstorben ist.

Wolfgang Hohmann war seit 2002 Gründungsmitglied von donum vitae Landesverband Hessen e. V. und dem Regionalverband Osthessen e. V. in Fulda und hat durch sein langjähriges, ehrenamtliches Engagement unsere Einrichtung zu dem gemacht, was sie heute ist.

Als Beisitzer und Berater im Vorstand und als guter Ratgeber für die Mitarbeiterinnen der Beratungsstelle war er bei allen sehr geschätzt und beliebt. Durch seinen stetigen und persönlichen Einsatz bleibt er immer ein wichtiger Meilenstein für donum vitae.

Sein Wirken hinterlässt nicht nur Spuren in unserer Einrichtung, sondern auch in unseren Leben.

Aus ganzem Herzen gedenken wir Wolfgang Hohmann mit großem Respekt und Dankbarkeit.

Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Frau Inge und seiner Familie

Vorstand und Mitarbeiterinnen von donum vitae Fulda